

... im Dreiländereck Deutschland, Polen und Tschechien
... na trójstyku Polski, Niemiec i Czech
... v trojzemí České republiky, Německa a Polska



NEISSE – NYSA – NISA
FILM FESTIVAL

15. – 20.5.2018

Großhennersdorf, den 03.05.2018

Fokus 1968: Das Neißer Filmfestival blickt zurück auf eine Zeit des Umbruchs

1968 – eine Jahreszahl, die für einen weltweiten Aufbruch steht. In Prag und anderen tschechoslowakischen Städten werden die Reformbestrebungen von Panzern der Sowjetunion und anderer „sozialistischer“ Staaten brutal erstickt. In der westlichen Welt werden Proteste gegen den Vietnamkrieg blutig niedergeschlagen. Während in Deutschland die Auseinandersetzungen dieser Jahre zur heutigen Demokratie beigetragen haben, lebte in Polen der Antisemitismus auf. Das Neißer Filmfestival präsentiert in seiner diesjährigen Fokus-Reihe historische und aktuelle Filme, die einen Einblick in die Bewegungen von '68 und das damit verbundene Lebensgefühl geben.

Eindrucksvolle Bilder über die weltweiten Proteste liefert der französische Film **'68** von Patrick Rotman. In ***Na de lente van '68 (Nach dem Frühling 1968)*** schildert die Filmemacherin Aliona van der Horst die Geschichte ihrer Eltern, deren Liebe durch den eisernen Vorhang getrennt wurde. ***Zmatek (Die Konfusion)*** zeigt kaum bekannte Bilder vom Prager Frühling und ***České studentské revolty (Tschechische Studentenrevolten)*** vergleicht die tschechoslowakischen Studentenbewegungen der 60er und 80er Jahre des letzten Jahrhunderts. Ein eindrucksvolles filmisches Zeugnis ist der achtminütige Beitrag ***Jan 69 (Jan Palach)***, ein lange verschollenes Filmessay aus den Tagen der Beerdigung Jan Palachs, der sich aus Protest gegen die sowjetische Okkupation im Januar 1969 verbrannte.

Die schmerzhaften Ereignisse von 1968 in Polen, als eine antisemitische Säuberung zu tausenden Ausweisungen von Polen jüdischer Herkunft führte, will Regisseurin Maria Zmarz-Koczanowicz in ***Dworzec Gdański (Danziger Bahnhof)*** aufbereiten. Dem Thema widmet sich auch Jonathan Rozenbaum, dessen Vater einer der ausgewiesenen polnischen Juden ist, im Kurzfilm ***Szczęśliwi Żydzi (Glückliche Juden)***.

Eine Folge der 1968er Bewegung in Deutschland war die Gründung des „Sozialistischen Patientenkollektivs“ (SPK), das innovative Methoden in der Psychotherapie mit politischen Forderungen verband, und dem sich der Film ***SPK Komplex*** widmet. Das Biopic ***Sztuka kochania. Historia Michaliny Wislockiej (Die Kunst der Liebe. Die Geschichte von Michalina Wislocka)*** über die polnische Sexuaufklärerin Michalina Wislocka komplettiert die Filmreihe.

Ebenfalls zum „Fokus: 1968“ gehört das Konzert der legendären Kultband ***The Plastic People of the Universe*** am Mittwoch, den 16. Mai im Lidová Zahrada in Varnsdorf. Die Band ist Teil des tschechoslowakischen Undergrounds der 60er und 70er Jahre und wird mit ihrem Sound zwischen The Doors, Jimi Hendrix, Lou Reed, The Velvet Underground oder Frank Zappa, dessen Song „Plastic People“ für den Bandnamen Pate stand, die Atmosphäre und den Aufbruch dieser Zeit auferstehen lassen.

Am Freitag, den 18. Mai 2018 findet im Begegnungszentrum Großhennersdorf außerdem eine Podiumsdiskussion zum Thema statt. Die polnische Regisseurin und Drehbuchautorin ***Maria Zmarz-Koczanowicz***, der deutsche Psychologe, Autor und Publizist ***Claus Koch*** und die tschechische Journalistin, Schriftstellerin ***Lída Rakušanová*** diskutieren die 68er Ereignisse und ihre Bedeutung für die aktuelle und zukünftige Lage in Ost und West. Eine Ausstellung zum Prager Frühling in der Sparkasse in Zittau ergänzt das Fokus-Programm.

Mehr Informationen zum Neißer Filmfestival gibt es online unter www.neissefilmfestival.net

FÖRDERER | MECENASI | HLAVNÍ SPONZOŘI



... im Dreiländereck Deutschland, Polen und Tschechien
... na trójstyku Polski, Niemiec i Czech
... v trojzemí České republiky, Německa a Polska



NEISSE – NYSA – NISA
FILM FESTIVAL

15. – 20.5.2018

Die Filme der Reihe „Fokus: 1968“

**Sztuka kochania. Historia Michaliny Wisłockiej |
Die Kunst der Liebe. Die Geschichte von Michalina Wislocka**
Regie: Maria Sadowska | PL | 2017 | 121 min | Spielfilm

'68 | Osmašedesátý
Regie: Patrick Rotman | FR | 2008 | 110 min | Dokumentarfilm

Na de lente van '68 | Nach dem Frühling 1968
Regie: Aliona van der Horst
NL | 2000 | 54 min | Dokumentarfilm

Zmatek | Die Konfusion
Regie: Evald Schorm, Ivan Vojnár | CS | 1990 | 36 min | Dokumentarfilm

České studentské revolty | Tschechische Studentenrevolten
Regie: Olga Sommerová | CZ | 2016 | 52 min | Dokumentarfilm

Jan 69 | Jan Palach
Regie: Stanislav Milota | CS | 1969 | 8 min |

Dworzec Gdański | Danziger Bahnhof
Regie: Maria Zmarz-Koczanowicz | PL | 2007 | 55 min | Dokumentarfilm

Szczęśliwi Żydzi | Glückliche Juden
Regie: Jonathan Rozenbaum | PL, IL | 2008 | 6 min | Dokumentarfilm

SPK Komplex
Regie: Gerd Kroske | DE | 2018 | 111 min | Dokumentarfilm

Weitere Veranstaltungen im Rahmen des „Fokus: 1968“:

Konzert mit „The Plastic People of the Universe“
16.05.2018 – 20:00 Uhr – Lidová zahrada, Varnsdorf

Podiumsdiskussion: "1968 – Was bleibt? Rebellion und Demokratie heute"
18.05.2018 – 20:00 Uhr – Begegnungszentrum, Großhenndorf

Wanderausstellung „Franz Goëss: Prag 1968“
01.05. – 31.5.2018 – Sparkasse Frauenstraße, Zittau

FÖRDERER | MECENASI | HLAVNÍ SPONZOŘI



... im Dreiländereck Deutschland, Polen und Tschechien
... na trójstyku Polski, Niemiec i Czech
... v trojzemí České republiky, Německa a Polska



NEISSE – NYSA – NISA
FILM FESTIVAL

15. – 20.5.2018

Das Neisse Filmfestival im Social Web: #Neissefilm

www.facebook.com/neissefilmfestival

www.youtube.com/neissefilmfestival

www.twitter.com/neissefilmfest

Die Akkreditierung für das Neisse Filmfestival generell ist einfach online möglich und für Medienvertreter selbstverständlich kostenfrei: <http://neissefilmfestival.de/index.php?id=akkreditierung>. Falls Sie speziell an Eröffnung oder Preisverleihung teilnehmen möchten, bitten wir um eine kurz Rückmeldung bis zum 3. Mai 2018 per E-Mail an michael.lippold@kunstbauerkino.de

Der Pressebereich zum Neisse Filmfestival online:

<http://www.neissefilmfestival.de/index.php?id=presse>

Passendes Bildmaterial zum Download via Dropbox:

<https://www.dropbox.com/sh/jr47wkbqcq55qckc/AAAPUj-HNqgk3n1xjpLeKzaSa?dl=0>

Der Trailer zum 15. Neisse Filmfestival bei Youtube:

<https://www.youtube.com/watch?v=M3ZY5M5QA00>

Pressekontakt:

Michael Lippold | E-Mail: michael.lippold@kunstbauerkino.de | Mobil: +49 (0) 171 - 43 42 464

FÖRDERER | MECENASI | HLAVNÍ SPONZOŘI

STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
UND KUNST



kulturraum
OBERLAUSITZ-NIEDERSCHLESISCHEN



BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG

